

| | | |
|-------------------------------|---------------------|--|
| Musikschule Dießen | Protokoll 11 | |
|-------------------------------|---------------------|--|

| | | | |
|------------------------|---------------------------|------------------|---------------------|
| Sitzung am | 03.07.2018 | Beginn | 16.45 |
| in | Musikschule Dießen | Ende | 19.00 |
| Sitzungsleitung | Hanni Baur | Protokoll | Irina Witt-Leimkohl |

Teilnehmende: Hanni Baur, Melanie Vordermayr, Bianca Broda, Thomas Schmidt, Rüdiger Maul, Stefan Grundler, Irina Witt-Leimkohl

Tagesordnung

TOP 1: Rücksendung neuer Verträge

Die Rückgabe-Frist war letzten Freitag (29.06.2018). Thomas bemerkt, dass die Rückgabe sehr schleppend verläuft. Die nächsten Wochen muss das Büro allen hinterher telefonieren. Bianca weist darauf hin, dass es sehr wichtig ist, die jetzige Schülerzahl zu erhalten, da sämtliche Finanzberechnungen auf dieser Grundlage aufbauen.

TOP 2: Hausmeister

Die Anzeige für die zu vergebende Hausmeisterstelle ist nicht wie geplant im Ammersee-Kurier erschienen, sondern nur im Beiblatt. Dieses wird reklamiert. Der neue Hausmeister soll nach Arbeitsaufwand bezahlt werden und nicht pauschal 200,00€ monatlich erhalten.

TOP 3: Gespräch in der Gemeinde

Hanni, Melanie und Bianca haben ein Gespräch geführt mit den Herren Springer und Kirsch bezüglich Zuzahlung der auswärtigen Gemeinden für die auswärtigen Schüler. Hierzu haben sie die Zahlenaufstellungen vorgelegt um wie viele Schüler es sich handelt und wie viel Zuzahlung pro Schüler anfällt.

Zweites Thema war die Problematik mit Herrn Bauer, Direktor der Carl-Orff-Schule. Die Musikschule wünscht sich mehr Unterstützung von der Gemeinde in Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Carl-Orff-Schule. Gewünscht wird von uns ein Kooperationsvertrag zwischen Beiden. Es darf nicht sein, dass die Gemeinde die Musikschule finanziell unterstützt und Herr Bauer Lehrer von außerhalb engagiert. Herr Kirsch hat vorgeschlagen, dieses Problem noch eineinhalb Jahre auszusetzen bis Herr Bauer in Rente geht. Hanni hat diesen Vorschlag sofort vom Tisch gefegt.

Herr Springer ist sehr pragmatisch und außerdem sehr genervt wegen der chaotischen Abrechnung seitens Herrn Bauer und somit kamen wir mit unserem Ansinnen gerade zum richtigen Zeitpunkt. Außerdem bekommt die Musikschule Geld vom Verband der bayerischen Musikschulen, wenn ein Kooperationsvertrag zustande kommt.

Es wird ein Gespräch geben mit Herrn Bauer, Herrn Kölbl, Vorsitzender vom Musikverein, Hanni und Herrn Springer. Dieser möchte den Graubereich, nämlich, dass die Carl-Orff-Schule keinen Vertrag mit der Gemeinde hat und die Schüler der Bläserklasse keinen Vertrag mit der Musikschule haben, auflösen.

Die Bläserklasse wird komplett neu organisiert. In Zukunft wird auch die Abrechnung seitens der Musikschule nicht mehr an die Carl-Orff-Schule gestellt, sondern direkt an die Gemeinde.

Thomas erkundigt sich, wie viel Geld wir vom Verband der bayerischen Musikschulen erhalten, wenn wir einen Kooperationsvertrag mit der Carl-Orff-Schule eingehen.

TOP 4: Arbeitsverträge

Die neuen Arbeitsverträge gelten ab dem 01.09.2018. Alle Lehrer bekommen die gleichen Verträge, auch Thomas Schmidt. Bei ihm wird ein Passus hinzugefügt, dass er als Schulleiter tätig ist.

Der Verband der bayerischen Musikschulen wünscht, dass wir unsere Verwaltungskosten reduzieren. Deshalb wird der Vertrag von Thomas von jetzt 22,5 Stunden auf 20 Stunden reduziert. Dafür wird ein Hausmeister eingestellt, der 13,00€ die Stunde bekommt und nach Arbeitsaufwand bezahlt wird. Außerdem wird der Posten von Manuela, die 7 Stunden die Woche arbeitet, gestrichen. Hanni und ich werden am Freitag, den 06.07. mit ihr sprechen. Bianca gibt zu bedenken, dass eine Kündigung arbeitsrechtlich unmöglich ist. Also werden wir versuchen uns mit ihr dahin gehend zu einigen, dass ein Auflösungsvertrag gemacht wird.

Bei dieser Gelegenheit wird auch das Gehalt der Putzfrau diskutiert, die mit momentan 9,70€ plus Arbeitgeberanteil (Minijob) zu wenig bekommt. Wir einigen uns auf 11,00€ die Stunde.

Zunächst beschäftigen wir uns mit Thomas Gehalt, das aus dem Verwaltungsanteil und dem Lehrergehalt besteht. Wir kommen über den Verwaltungsanteil zu keinem Ergebnis, da alles noch einmal durchgerechnet werden muss. Bianca klärt ab, in welche Entgeltstufe Thomas einzuordnen ist, irgendwo zwischen E10 und E 11.

Lehrergehälter: Fest steht, dass wir die Versäumnisse der letzten 11 Jahre nicht auf einen Schlag aufholen können. Die Steigerung der Einnahmen bei gleichbleibenden Schülerzahlen beträgt 5%. Diese Steigerung können wir auf die Lehrergehälter umlegen. Herr Springer hat vorgeschlagen, die Steigerung der Tarifverträge als Anhalt zu nehmen für die Steigerung der Lehrergehälter. Überlegt wird ein Stufenplan, der eine moderate jährliche oder zweijährige Gehaltserhöhung vorsieht.

Ein weiteres Problem sind die Mini-Job Verträge, von denen es momentan 8 gibt. Ab Juli kommt noch der Cello- Lehrer als 9ter dazu. Durch den höheren Arbeitgeber-Anteil von 10% entstehen Mehrkosten von ca. 14.000,00€ pro Jahr. Dieses Geld könnte man auf die „normalen“ Arbeitsverträge der Lehrer umlegen. Wir sind uns einig, dass langfristig versucht werden muss, diese Mini-Jobs abzubauen. Bei einigen Instrumenten wie Saxophon oder Cello ist das momentan unmöglich. Es gibt aber auch Lehrer, die signalisiert haben, dass sie gerne mehr unterrichten würden und somit dann aus dem Mini-Job herausfallen würden. Im Bereich Klavier und auch bei der musikalischen Früherziehung ist langfristig auch eine Umstrukturierung denkbar.

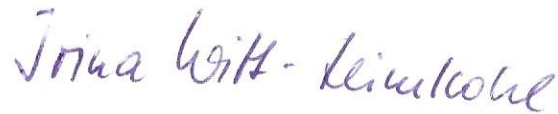
Nach langer Diskussion einigen wir uns auf eine Gehaltserhöhung für die Lehrer von 3% für den Einzelunterricht und 6% für den Gruppenunterricht, eine weitere Gehaltserhöhung ist im nächsten Jahr vorgesehen, wird aber erst nach genauer Berechnung bekannt gegeben.

Unsere nächste Vorstandssitzung wird am 24.07. um 19.00 stattfinden. Thema sind weiter die Lehrerverträge.

Dießen, den 19.07.2018



1. Vorsitzende



Protokollführer